

Ein Sommer voller Kultur

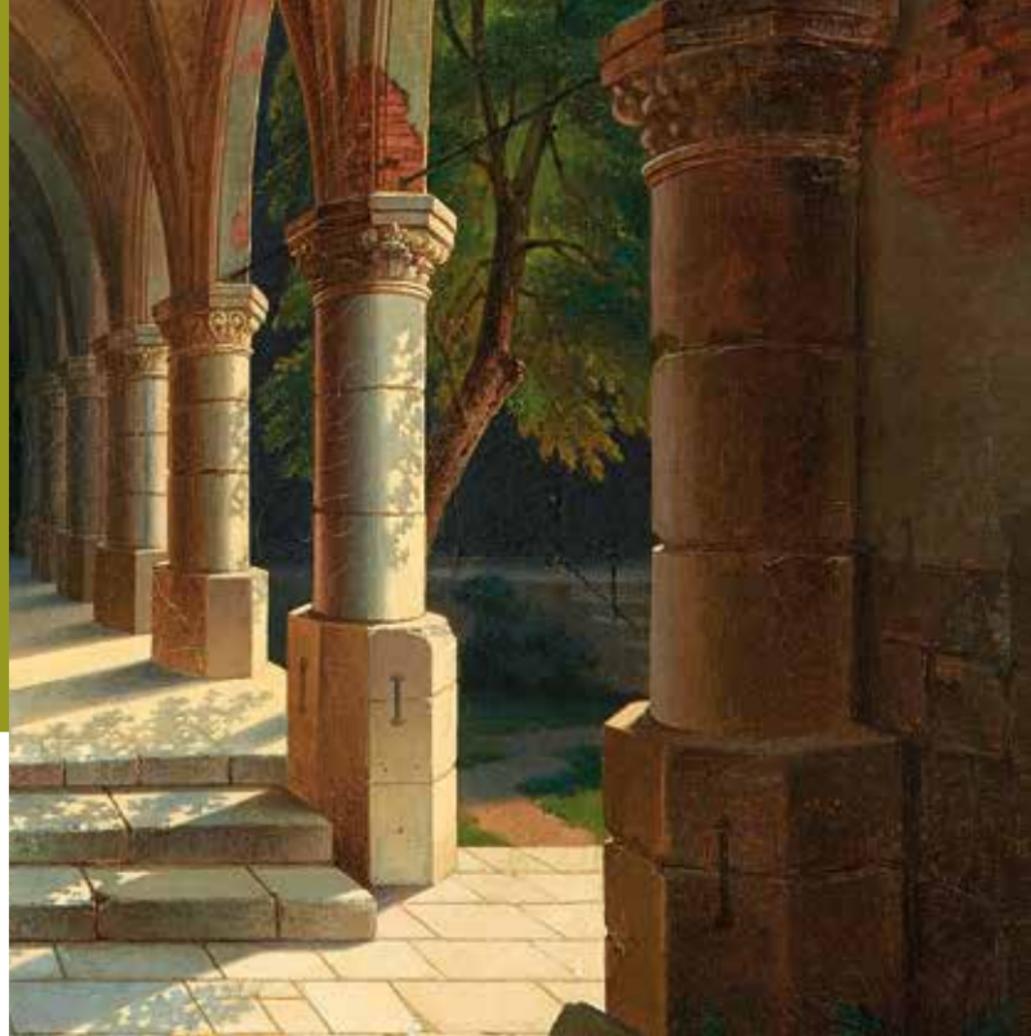
Halbjahresprogramm
Mai bis Oktober 2018



Stiftung *Kloster Dalheim*
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Im Zeichen der Vergänglichkeit

Das Bild zeigt eine Gruppe von drei Mönchen, die in einer Kreuzgangruine in ein Gespräch vertieft sind. Obwohl die Architektur von Zerfall und Vergänglichkeit geprägt ist, erscheint die Szene erfrischend, fast heiter. Das einfallende warme Licht hebt die Düsternis des Ruinenmotivs weitgehend auf und verleiht diesem einen malerischen Charakter.

Das Gemälde ist Teil der wiedereröffneten Dauerausstellung „*Eingetreten! 1.700 Jahre Klostergeschichte*“

Ausschnitt aus: „Mönche in der Ruine eines spätgotischen Kreuzgangs“, unbekannter Maler, um 1840
Neuerwerbung der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur





Liebe Besucherinnen und Besucher,

Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit, heißt es in Paul Gerhards Sommergesang von 1653. Zur Muße und Erholung gingen die Dalheimer Chorherren einst in die prächtigen Gärten des Klosters Dalheim. Heute erwartet Sie hier die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Mit dem aktuellen Programm laden wir Sie dazu ein, es den Augustiner-Chorherren gleichzutun und die warme Jahreszeit hinter den Mauern des ehemaligen Klosters zu genießen. Seit März dieses Jahres heißt es in der Dauerausstellung wieder *„Eingetreten!“* Sie treffen hier auf 1.700 Jahre Klostersgeschichte und die Faszination klösterlicher Kultur. Anfang Juni gehen die „Sommernachtslieder“ mit einer hochkarätigen Besetzung in die dritte Auflage: Konzerte mit Konstantin Wecker, Etta Scollo & Joachim Król sowie Entertainer Götz Alsmann laden

zum Musikgenuss unter freiem Himmel ein. Ab dem 20. Juli bringt das Kulturfestival „Dalheimer Sommer“ Schauspiel und Konzerte auf das ehemalige Klostergelände. Zum 17. Klostermarkt heißen wir erneut Ordensleute aus mehr als 40 Abteien und Stiften willkommen. Am letzten Wochenende im August präsentieren sie ihre mitgebrachten Klosterschätze auf Europas größtem Klostermarkt. Veranstaltungen rund um die Dalheimer Klostergärten laden Sie vom Tag der offenen Gärten und Parks bis zum Kunsthandwerkskurs ein, das grüne „Paradies hinter der Mauer“ kennenzulernen und sich dort – wie einst die Dalheimer Ordensleute – himmlisch zu entspannen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Ingo Grabowsky
Museumsdirektor

Eingetreten! 1.700 Jahre Klostergeschichte

Wiedereröffnete Dauerausstellung – bis 6. Januar 2019

Seit mehr als 500 Jahren wird das Kloster Dalheim von einer über 1.000 Meter langen Mauer umschlossen. Sie zeugt bis heute davon, wie die Augustiner-Chorherren einst ihr Kloster von der Außenwelt abschirmten. Besonders gut geschützt war die Klausur (lat. *claudere*: schließen), jener Ort im Herzen des Klosters, der allein den Ordensleuten vorbehalten war.

Hier in der Klosterkirche, dem Kreuzgang und den angrenzenden Räumen fanden die Dalheimer Chorherren eine Welt, in der allein die Ordensregel zählte. Hier herrschte das Gebot des Schweigens, das Stundengebet bestimmte den Rhythmus des Tages, regelmäßige Fastenzeiten sicherten „das rechte Maß“. Der Faszination und dem Alltag dieses klösterlichen Lebens zwi-

schen „Ora et labora“ (lat.: Bete und arbeite) spürt die mit dem „red dot“ Design-Award ausgezeichnete Dauerausstellung in der Klausur des Klosters Dalheim nach.

Die historische und kulturelle Entwicklung des Phänomens Kloster ist das Leitthema in der wiedereröffneten Ausstellung im 1. Obergeschoss. Von den spätantiken Wüstenvätern und den ersten klösterlichen Gemeinden über die Reformen des Mönchtums bis zum Klosterleben der Gegenwart – rund 200 Exponate, darunter zahlreiche Ausstellungsstücke aus der Sammlung des Hauses und Leihgaben renommierter Museen, illustrieren die Geschichte der europäischen Ordensgemeinschaften und Klöster.



Jetzt schon vormerken:

Verschwörungstheorien – früher und heute

Sonderausstellung – Mai 2019 bis März 2020

Fand die Mondlandung nur im Filmstudio statt? Lenken die Freimaurer die Geschicke der Welt? Und sollen uns Kondensstreifen am Himmel vergiften? Verschwörungstheorien sind ein wiederkehrendes Phänomen in der Geschichte der Menschheit. Und auch heute, im schnelllebigen Zeitalter von „alternativen Fakten“ greift der Glaube an vermeintliche Verschwörungen vermehrt um sich. Doch was macht die Faszination dieser Theorien aus? Wie abwegig sind sie? Und wer steckt dahinter?

In einer einzigartigen Sonderausstellung geht die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur der Entstehung, Funktion und Verbreitung von Verschwörungstheorien auf den Grund und zeigt, warum sie bis heute ihre Faszination und

Wirkungskraft bewahrt haben. Beginnend im Mittelalter folgt die Ausstellung den Spuren der Templer, Illuminaten sowie anderer exklusiver Gemeinschaften in Religion und Politik und zeigt, wie sich Verschwörungsdenken auf den Lauf der Geschichte auswirkt. Zwischen Fakt und Fiktion begegnen Besucherinnen und Besucher auf ca. 1.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche geheimem Wissen, verdeckten Machenschaften, Mythen und Wahrheiten rund um die Welt der Verschwörungstheorien. Ein wissenschaftlicher Beirat aus renommierten Historikern und Museumsfachleuten begleitet das Ausstellungsprojekt.

Tipp: Gruppenführungen können schon jetzt telefonisch unter 0 52 92 . 92 19-225 gebucht werden.



Sommernachtslieder – Festival im Kloster Dalheim

8. bis 10. Juni, Freitag bis Sonntag

Für die dritte Auflage der „Sommernachtslieder“ holt die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur in Kooperation mit dem KulturBüro-OWL eine hochkarätige Besetzung nach Ostwestfalen-Lippe. Im einzigartigen Ambiente des barocken Ehrenhofs erleben Besucherinnen und Besucher am Festivalwochenende musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Bitte beachten Sie: Das Museum ist regulär geöffnet. Der Zugang erfolgt Fr. und Sa. ab 17 Uhr und So. ganztägig über die Klosterkirche. Der „lange Garten“ ist zu diesen Zeiten geschlossen. Bei Regen werden kostenlos Regenponchos zur Verfügung gestellt. Das Mitbringen von Regenschirmen ist nicht gestattet. Einmal erworbene Eintrittskarten können nicht zurückgegeben werden.

Freitag, 8. Juni, 20 Uhr Konstantin Wecker – Trio
Karte 40 Euro, freie Platzwahl, keine Ermäßigung
Samstag, 9. Juni, 20 Uhr Etta Scollo & Joachim Król
Karte 28 Euro, freie Platzwahl, keine Ermäßigung
Sonntag, 10. Juni, 15 Uhr Götz Alsmann und Band
Karte 35 Euro, freie Platzwahl, keine Ermäßigung

Einlass: jeweils 1,5 Stunden vor Beginn
Karten: Telefon 0 52 92 . 93 19-224, kloster-dalheim@lwl.org

gefördert durch:
 Westfalen **WIND**


VermögensManufaktur

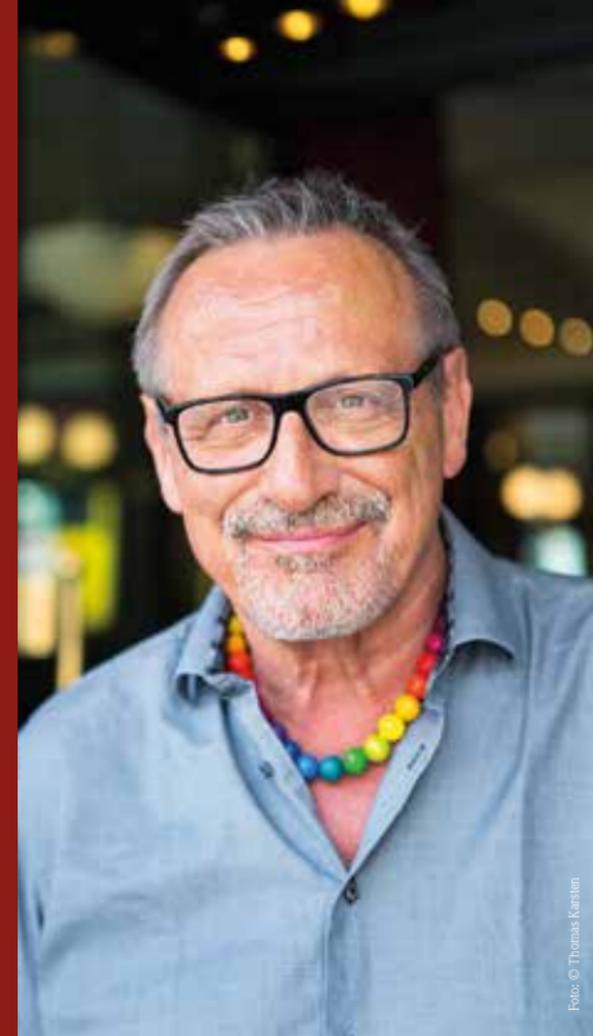


Foto: © Thomas Kersten



Foto: © Robert Elkelboth



Foto: Fabio Lovino/Blue Note Germany



Dalheimer Sommer Kulturfestival Krieg und Liebe

20. Juli – 12. August

Programm

- 20./22. Juli** **Holzhausenquartett** William Shakespeare: Viel Lärm um nichts – Kammer-Musical
21. Juli **Capella Dalheimensis** Ad arma fideles – Eröffnungskonzert
27. Juli **Joachim Pliquet & Arvid Gast** Trompete und Orgel in der Pfarrkirche St. Kilian Lichtenau
28. Juli **Maja Nielsen und Irmelin Podszus** Feldpost für Pauline – Lesung mit Musik
29. Juli **Teatro del mondo** Claudio Monteverdi: Madrigali guerrieri et amorosi
3./11. August **austroPott** Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind – Theater
4. August **Percussion Posaune Leipzig** Picknickkonzert
5. August **Ensemble CordArte** Heinrich Schütz in Venedig – Kammermusik
10. August **Durch Raum und Zeit** Wandelkonzert mit Gesang & Harfe, Blockflöte & Laute, Saxophon
12. August **Johann Rosenmüller Ensemble** Verleih uns Frieden – Abschlusskonzert

Karten ab 14. Juni unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224 oder www.dalheimer-sommer.de

Tipp Mit Ihrer Eintrittskarte haben Sie am Veranstaltungstag freien Zutritt zum Museum.

Veranstalter Stiftung *Kloster Dalheim* und Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.

Der Klostermarkt

25. und 26. August, Samstag und Sonntag 10–18 Uhr

Wenn Pater Gerhard sein Kräuterwissen teilt, Schwester Doris selbstgebrautes Bier ausschenkt und Pater Werner Geheimnisse aus der Klosterküche verrät, dann ist im Kloster Dalheim, heute Stiftung *Kloster Dalheim*, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, wieder Zeit für Europas größten Klostermarkt.

Am letzten Wochenende im August bieten Ordensbrüder und -schwestern aus rund 40 Abteien, Stiften und Klöstern ihre Waren auf dem Gelände des Klosters Dalheim an und zeigen, was in ihren Küchen, Kellern und Werkstätten an wertvollen Produkten entsteht.

Das Angebot ist ebenso vielfältig wie die vertretenen Ordensgemeinschaften aus Österreich, Tschechien, Weißrussland und dem gesamten Bundesgebiet. Ganz in der Tradition der Klöster stehen ihre Erzeugnisse für achtsame Herstellung, außergewöhnliche Qualität, Reinheit und Naturnähe.

Eintrittspreise: Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro, Kinder und Jugendliche 2,20 Euro, LWL-MuseumsCard Eintritt frei
Bitte beachten Sie: Beim Klostermarkt ist kein kostenfreier Zugang zum Klosterwirthaus möglich.



Programm

Mai bis Oktober 2018

Ausschnitt aus:

Interieur mit rauchendem Kapuzinermönch,
Reinhard Sebastian Zimmermann, 1876

Neuerwerbung der Stiftung *Kloster Dalheim*,
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur



Mai

28. April bis 1. Mai

Sa. bis Di. 10–19 Uhr

Das Gartenfest. Alles rund um den Garten. Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel
Eintrittspreise: Erwachsene 9 Euro, Kinder von 12 bis 17 Jahre 1 Euro, ermäßigt 7 Euro

13. Mai

So.

Eintritt frei

Unterwegs – Programm zum Internationalen Museumstag

15 Uhr Sonderführung. *Ich bin dann mal weg* – Auf den Spuren von Missionaren und Pilgern

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion.

Abenteurer unterwegs – Vom Reisen und Suchen im Mittelalter

11–18 Uhr Im Klosterwirtshaus. *Eingekehrt* – zünftige Brotzeit

21. Mai

Pfingstmontag

Von echtem Schrot und Korn – Programm zum Deutschen Mühlentag

10–18 Uhr Vorführung. Burkhard Jüstel nimmt die Klostermühle in Betrieb.

15 Uhr Sonderführung. *Auf den Spuren des Getreides* – durch die Klosteranlage

11–18 Uhr Im Klosterwirtshaus. *Volles Korn!* – Klosterküche mit Biss

Juni

8. bis 10. Juni

Fr. bis So.

Sommernachtslieder – Freiluftfestival im Kloster Dalheim

Weitere Informationen und Hinweise zur Besucherführung s. S. 10

9. und 10. Juni

Sa. + So.

Eintritt frei

Gartenraum – Sommertraum:

Programm zum Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe

12 + 14 Uhr *Der Garten sei zur Lust* – Muße und Erholung im barocken Kloster

Führung mit Klostergärtner Andreas Bogel

13 Uhr *Das Paradies hinter der Mauer* – Führung durch die Klostergärten

11–17 Uhr *Einfach zum Träumen!* – Träume zum Aufschreiben und Pflücken im Konventgarten
(für Kinder und Erwachsene)

11–18 Uhr Im Klosterwirtshaus. *Traumhafte Sommerküche* – mediterrane Spezialitäten

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der Sommernachtslieder ist der „lange Garten“ Samstag (9. Juni) ab 17 Uhr und Sonntag (10. Juni) ganztägig geschlossen.

Juli

8. Juli

So.

Thementag „Klösterliche Genüsse“

15 Uhr Sonderführung. *Aus Klosterküche und Klosterkeller* – Historische Orte des Genusses
15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *An der Tafel des Abts* – gläserne Prunkpokale
11–18 Uhr Im Klosterwirtshaus. *Den Mönchen in den Topf geguckt* – Speisen wie im Mittelalter

ab 20. Juli

Karten ab 14. Juni

Dalheimer Sommer „Krieg und Liebe“

Veranstalter: Stiftung *Kloster Dalheim* und Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.

Weitere Informationen s. S. 12

Karten unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224 oder www.dalheimer-sommer.de

Tipp Mit Ihrer Eintrittskarte haben Sie am Veranstaltungstag ganztägig freien Zutritt zum Museum.

August

12. August

So.

Krautbundfest

13–17 Uhr *Dagegen ist ein Kraut gewachsen* – Vorführungen zum Krautbundbinden (Beate von Sobbe)
15 Uhr Sonderführung. *Das Paradies hinter der Mauer* – die Dalheimer Klostergärten
15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion.
Kräuterwellness – Cremes aus selbst geernteten Kräutern
14.30 Uhr Försterwanderung in Kooperation mit dem Regionalforstamt Hochstift
11–18 Uhr Im Klosterwirtshaus. *Kräuterküche* – Speisen mit Blüten und Kräutern

25. und 26. August

Sa. + So. 10–18 Uhr

Der Klostermarkt

Weitere Informationen s. S. 14

September

9. September

So.

Eintritt frei

Miteinander! – Programm zum Tag des offenen Denkmals

15–17 Uhr Familienführung und Mitmach-Aktion. *Mönch ärgere dich nicht!* – Spielen im Kloster

11–18 Uhr Im Klosterwirtshaus. *Leibspeisen aus Kindertagen* – Pizza und bunte Pasta

Oktober

7. Oktober

So.

Thementag „Beim Wort genommen“

15 Uhr Sonderführung. *Halt' die Klappe!* – Redewendungen im Kloster

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *Mir geht ein Licht auf* – Kerzenwerkstatt

11–18 Uhr Im Klosterwirtshaus. *Einbrocken und auslöffeln* – herzhaftes Suppen





Dalheimer Kloster*Schule*

Information und Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Herbstferien

Ganz schön ausgefeilt

Für einen Steinmetz gab es auf einer mittelalterlichen Klosterbaustelle viel zu tun: Quader mussten zurecht gehauen, Figuren und Verzierungen gemeißelt werden. Angehende Bildhauerlehrlinge von 8 bis 12 Jahren lassen sich im Museum durch Skulpturen und Bauschmuck inspirieren, bevor sie ihre eigenen Entwürfe in Ton und Ytong umsetzen.

Termin 17. Oktober, Mi. 10–16 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Material, Mittagessen, Museumseintritt

KunstHandwerkKurse

für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Wenn's schön macht

Seifen sieden

Vor 300 Jahren wurden in den Klosterapotheken nicht nur Pillen und Tinkturen aus Pflanzen gefertigt, sondern auch Seifen für die schönheitsbewusste adelige Kundschaft. Die Kursteilnehmer stellen verschiedene Seifen aus pflanzlichen Ölen und Fetten, Parfüm-ölen und getrockneten Blüten her. Außerdem werden kleine Savonnetten (Seifenbälle) und Badekugeln geformt.

Termin 26. Mai, Sa. 10–18 Uhr

Gebühr 70 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Kerstin Schwämmle

(AGIL, Büro für angewandte Archäologie)

Das Geheimnis der Farben

Pflanzenfärben

Bei einem Rundgang durch den Klostergarten entdecken die Teilnehmer Wild- und Kulturpflanzen, die sich zum Färben von Textilien eignen und erfahren alles über die nötige Vor- und Nachbehandlung sowie über den Färbevorgang mit verschiedenen Pflanzen. Anschließend werden unterschiedliche Naturmaterialien wie Wolle, Seide, Leinen oder Baumwolle gefärbt.

Termin 1. Juli, So. 10–16 Uhr

Gebühr 40 Euro inkl. Museumseintritt und -führung,

zzgl. Materialkosten vor Ort

Kursleitung Ulrike Loth (Textilhandwerkerin)

Erntehelfer

Zwiebelkorb aus Weide

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen einer der ältesten Handwerkstechniken: des Korbflechtens. Aus einjährigen Weidenruten entsteht ein ursprünglicher Korb in Form einer Spitztüte für die Wand. Dieser kann sich im Sommer blumengeschmückt auf der Terrasse oder dem Balkon sehen lassen. Im Herbst macht er sich nach der Gemüseernte als Zwiebelkorb in der Küche nützlich.

Termin 8. Juli, So. 10–17 Uhr

Gebühr 55 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Petra Franke (Korbflechterin)

Bunte Bänder weben

Brettchenweberei

Klöster und Stifte fertigten Schmuckbänder für liturgische Gewänder und webten Ornamente, Tiere, Fabelwesen, Bandwerk oder Ranken ein. In der Frühzeit wurde Leinen und Wolle verwendet, später kamen auch Goldfäden und Seide zum Einsatz. Bei diesem Kurs üben sich die Teilnehmer in mehreren Techniken an unterschiedlichen Webgeräten und fertigen ihre eigenen Schmuckstücke wie Freundschaftsbänder oder Lesezeichen.

Termin 22. September, Sa. 10–16 Uhr

Gebühr 40 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Roswitha Neumann (Handweberin)

Da braut sich was zusammen ...

Bierbrauen

Bei dem zweitägigen Kurs lernen die Teilnehmer in der historischen Klosterbrauerei, worauf es beim Bierbrauen ankommt: von der richtigen Temperatur über die Gärung bis zur Würze, die jede Biersorte einzigartig macht. In Kleingruppen stellen sie ihr eigenes Bier her, das nach Ablauf einer Reifezeit abgeholt werden kann.

Termine 5. und 6. Oktober, Fr. 15–17.30 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Gebühr 60 Euro inkl. Zutaten, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Manfred Peitz

Verbotene Äpfel ...

Kochen mit regionalen Zutaten

Im historischen Klostergarten entdecken die Kursteilnehmer die Vielfalt der heimischen Apfelsorten. Anschließend bereiten sie gemeinsam in der ehemaligen Gesindeküche des Klosters kulinarische Köstlichkeiten rund um das Thema Apfel zu und tauchen ein in die wunder- und wandelbare Welt der Äpfel.

Termin 13. Oktober, Sa. 10–17 Uhr

Gebühr 45 Euro inkl. Zutatenl, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Lucie Rams (Diplom-Ökotrophologin)

Veranstaltet in Kooperation mit der Volkshochschule Paderborn





Dalheimer Klosterwirtshaus

Als die Augustiner-Chorherren im Kloster Dalheim noch selbst ihre Gäste bewirteten, kamen fast ausschließlich Lebensmittel aus der Region auf den Tisch. Seit März 2017 führt Familie Brand vom benachbarten „Gasthaus am Königsweg“ die Tradition der westfälischen Gastlichkeit im Dalheimer Klosterwirtshaus fort. Museumsbesucher und Gäste genießen hier durchgehend warme Küche, hausgemachten Kuchen und leckere Kleinigkeiten für Zwischendurch. Gekocht wird immer frisch und regional. Auch Wildgerichte aus dem Dalheimer Revier kommen auf den Tisch. Das Klosterwirtshaus steht nicht nur Museumsbesuchern offen, sondern heißt täglich – außer montags – von 11 bis 18 Uhr alle Gäste willkommen. Darüber hinaus können die historischen Räume auch für Veranstaltungen gebucht werden.

www.klosterwirtshaus-in-dalheim.de

Handwerk und Handarbeit

Dalheimer Schmiede

In der historischen Dalheimer Schmiede zeigen die Vorführungen von Werner Keller Museumsbesuchern das traditionelle Schmiedehandwerk – glühende Kohlen und fliegende Funken inklusive.

Vorführungen jeweils 10–18 Uhr

Termine 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 25./26. August, 9. September, 7. Oktober

Dalheimer Mühle

In der restaurierten Dalheimer Mühle setzt Wasserkraft die schweren Mahlsteine lautstark in Bewegung. Burkhard Jüstel zeigt, wie schon zu Klosterzeiten Getreide geschrotet wurde.

Vorführungen jeweils 10–18 Uhr

Termine 21. Mai, 25./26. August

Eintrittspreise*

| | |
|---|---------------------------------------|
| Erwachsene | 6,00 Euro |
| Gruppen (ab 16 Personen) | 4,80 Euro (je Person) |
| Kinder/Jugendliche (6–17 Jahre) | 2,20 Euro |
| Schülerinnen und Schüler im Rahmen von museums-pädagogischen Programmen ermäßigt** | 1,60 Euro (2 Begleitpersonen frei) |
| Familientageskarten | 3,50 Euro |
| LWL-MuseumsCard (gilt auch für LVR-Museumskarte) | 13,00 Euro Eintritt frei |

* Bei Sonderveranstaltungen gelten abweichende Eintrittspreise

** Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Ticketkooperation

Seit dem 1. Januar 2013 besteht eine Ticketkooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg.



**KREISMUSEUM
Wewelsburg**

Bewahren Sie Ihre Eintrittskarte aus Dalheim oder Wewelsburg auf, und Sie erhalten beim Besuch des Partnermuseums einmalig 20% Nachlass auf den Museumseintritt (inkl. Sonderausstellungen). Ausgenommen hiervon sind jegliche Sonderveranstaltungen.

Bitte beachten Sie: Die LWL-MuseumsCard gilt im Kreismuseum Wewelsburg nicht. Diese Ermäßigung gilt nicht bei Sonderveranstaltungen oder in Kombination mit anderen Ermäßigungen.

Führungen

Öffentliche Führungen für Einzelbesucher

ganzjährig an Sonn- und Feiertagen

- 13.30 Uhr durch die Klosteranlage

- 15 Uhr durch die Klostergärten (Ausnahme Thementage)

Teilnahme: 3 Euro pro Erwachsenem zzgl. Museumseintritt

Gruppenführungen

können über den Besucher-Service unter Telefon 052 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 11–16 Uhr) gebucht werden. Kosten: 1,5 Stunden: 45 Euro, 2 Stunden: 60 Euro jeweils zzgl. Museumseintritt.

Gruppengröße bis 25 Personen

Öffentliche Führung für Blinde und Sehende

anlässlich des Deutschen Sehbehindertentags

durch die Klosteranlage: 6. Juni, Mi. 15 Uhr

Öffentliche Führungen in Gebärdensprache

anlässlich des Internationalen Tags der Gehörlosen mit Ralf Kirchhoff (Sozialpädagoge und selbst gehörlos)

durch die Klosteranlage: 30. September, So. 10 Uhr

Nur mit Anmeldung bis 20. September unter

besucherservice.dalheim@lwl.org

Öffnungszeiten

| | |
|-------------------------------|---------------------------|
| dienstags bis sonntags | 10–18 Uhr |
| montags geschlossen | außer an Feiertagen |
| ganzzjährig geöffnet | außer 24., 25. und 31.12. |

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume und die Klausur sind weitgehend barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer dauert ca. 10 Minuten. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Kontakt

| | | |
|-------------------------|-------------------|---------------------|
| Besucher-Service | Di.–Fr. 11–16 Uhr | 0 52 92 . 93 19-225 |
| Buchung Kurse | Mo.–Fr. 9–17 Uhr | 0 52 92 . 93 19-224 |
| Kartenvorverkauf | Mo.–Fr. 9–17 Uhr | 0 52 92 . 93 19-224 |
| Klosterladen | | 0 52 92 . 93 19-180 |

telefonisch Mo.–Fr. 9–17 Uhr
Öffnungszeiten siehe Museum

| | | |
|-------------------------|-------------------|--------------------|
| Klosterwirtshaus | Di.–So. 11–18 Uhr | 0 52 92 . 93 27 10 |
|-------------------------|-------------------|--------------------|

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW

Über A44: Abfahrt Lichtenau (Westfalen), Richtung Lichtenau, 4 Kilometer bis Dalheim

Über A33: Abfahrt Wünnenberg/Haaren, Richtung Kassel, weiter über A44

Über B 68: Ortsmitte Lichtenau, Richtung Dalheim

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Paderborn Hbf. mit der Bahnbuslinie R82 (direkt) oder S85 (über Lichtenau). Ausstieg in Dalheim: Dalheim-Mitte. Fahrtzeit ca. 1 Stunde



Stiftung Kloster Dalheim

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0

Telefax 0 52 92 . 93 19-119

kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Fotos: Titel, S. 17 Ansgar Hoffmann/www.hoffmannfoto.de; S. 4 LWL/Johanna Pietsch; S. 7, 37 LWL/Maria Tillmann; S. 8 Sammlung M. Hagemeyer; S. 9 Fragment des Deckblattes der Broschüre: *Wer zog die Drähte? Der Juni-Putsch 1953 und seine Hintergründe*, herausgegeben vom Ausschuß für Deutsche Einheit, Berlin (Ost) 1954.; S. 11 Thomas Karsten; Robert Eikelpoth; Fabio Lovino/Blue Note Germany; S. 12 www.shutterstock.com; S. 15, 23, 30 LWL/Alexandra Buterus; S. 24 Sonja Voss, Vlotho; S. 29 LWL/Stephan Sagurna; S. 39 LWL/Axel Thünker

Verein der Freunde

Seit 1996 leistet der Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V. mit seinen rund 300 Mitgliedern einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem Kulturzentrum in Westfalen – und das nicht nur als Begründer des renommierten Kulturfestivals *Dalheimer Sommer*. Für seine Mitglieder organisiert er exklusive Klosterreisen und einen regelmäßigen Stammtisch; sie bekommen Insiderführungen und -informationen und haben freien Eintritt in das Museum.

Weitere Informationen zum Verein der Freunde erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-0.

Gartenpatenschaften

Der Erhalt der wiederhergestellten barocken Dalheimer Klostergärten ist ein besonderes Anliegen der Freunde des Klosters Dalheim. Mit dem Angebot einer Gartenpatenschaft für Vereinsmitglieder leistet der Verein einen Beitrag zur aufwendigen Pflege der rund 2 Hektar großen Dalheimer Klostergärten. Freunde des Klosters Dalheim kümmern sich um Teile des Gartens – durch eigene Gartenarbeit oder durch finanzielle Unterstützung – und erscheinen auch namentlich als Paten, wenn sie es wünschen.



Tipps – LWL-Museen in Ostwestfalen-Lippe

Museum in der Kaiserpfalz

Sonderausstellung „7.000 Jahre Kulturlandschaft in Ostwestfalen“ – 12. April bis 6. August
Am Ikenberg, 33098 Paderborn, Telefon 0 52 51 . 10 51-10
kaiserpfalzmuseum@lwl.org
www.kaiserpfalz-paderborn.de

LWL-Freilichtmuseum Detmold

Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde

Sonderausstellung „Raus aus dem Spießerglück“ –
29. März bis 31. Oktober
Krummes Haus, 32760 Detmold, Telefon 0 52 31 . 706-0
lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org
www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de

LWL-Industriemuseum Ziegeleimuseum Lage

Sonderausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz“ –
18. März bis 30. September
Sprikernheide 77, 32791 Lage, Telefon 0 52 32 . 94 90-0
ziegelei-lage@lwl.org
www.ziegelei-lage.de

LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim

Sonderausstellung „Le forme del vetro – Glas des frühen
20. Jahrhunderts aus Murano“ – 8. April bis 7. Oktober
Gernheim 12, 32469 Petershagen, Telefon 0 57 07 . 9311-0
glashuette-gernheim@lwl.org
www.glashuette-gernheim.de



